

Nachwuchspreis für Radsportler Carl Hinze vom SSC e. V./Trainer des Jahres Joachim Dreifke

178 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler ausgezeichnet

Überraschung für den Radsportler Carl Hinze vom Schweriner Sportclub: Der Nachwuchssportler wurde im Rahmen des Sommerfestes des Schweriner Stadtsportbundes Anfang Juli mit dem Nachwuchsförderpreis der Landeshauptstadt Schwerin geehrt. Carl Hinze hatte im letzten Jahr völlig überraschend den Titel bei den Deutschen Omnium-Meisterschaften gewonnen und sich in diesem Jahr mit absoluten Spitzenzeiten und sehr guten Platzierungen bei internationalen Wettkämpfen für die Juniorenweltmeisterschaft in der Schweiz qualifiziert, wie Stadtpräsident Stephan Nolte bei der Laudatio betonte.

Insgesamt ehrten Oberbürgermeisterin Gramkow, Stadtpräsident Nolte und der Vorsitzende des Stadtsportbundes Torsten Mönlich 178 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler der Landeshauptstadt bei der traditionellen Sportlerehrung.

„Wir können in diesem Jahr noch mehr Sportlerinnen und Sportler für ihre Spitzenleistungen auszeichnen. Das zeigt, dass wir in der Landeshauptstadt hochmotivierte Athletinnen und Athleten, hervorragende Trainerinnen und Trainer und ausgezeichnete Bedingungen für die Arbeit im Spitzen- und Breitensport haben“, so Angelika Gramkow.

Zu den Prämierten gehörten der Schlagmann des Deutschland Achters Hannes Ocik von der Schweriner Rudergesellschaft, der mit seinen



Zahlreiche Sportlerinnen, Sportler sowie Trainerinnen und Trainer waren der Einladung zum Sommerfest des Stadtsportbundes gefolgt. © LHS



Gratulieren Joachim Dreifke (2.v.l.) zum Trainer des Jahres: Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow, Stadtpräsident Stephan Nolte (links) und der Vorsitzende des Stadtsportbundes Torsten Mönlich. © LHS

Teamkollegen an den Olympischen Spielen in Rio teilnehmen wird, die aktuelle Deutsche Meisterin im Stabhochsprung Martina Strutz vom Schweriner Sportclub und viele weitere Sportlerinnen und Sportler aus insgesamt 15 Sportarten.

Joachim Dreifke als „Trainer des Jahres“ ausgezeichnet

Auf Vorschlag der Sportvereine hat sich die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Stadtsportbund für Joachim Dreifke von der Schweriner Rudergesellschaft als „Trainer des Jahres“ entschieden. „Als ehemals selbst international erfolgreicher Ruderer hat Joachim Dreifke 2004 die Geschicke des Schweriner Rudersports in die Hand genommen. Der anerkannte Schweriner Ruderstützpunkt delegiert regelmäßig Nachwuchs in das Landesleistungszentrum nach Rostock. Mit Finn Knüp-

pel, der auch für seine Leistungen ausgezeichnet wurde, sitzt einer seiner Schützlinge im U23-Deutschlandachter und startet im August bei der U23 Weltmeisterschaft. Zu guter Letzt: Joachim Dreifke ist der Entdecker und erste Trainer von Olympiateilnehmer Hannes Ocik“, so Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow in ihrer Laudatio.

Schwerins Oberbürgermeisterin würdigte während der Sportlerehrung darüber hinaus das Engagement der Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter, der Eltern sowie der zahlreichen Helferinnen und Helfer im Hintergrund. Die Basis für die sportlichen Leistungen wird in den über 108 Vereinen und Klubs der Landeshauptstadt gelegt. Mehr als 17.400 Sportlerinnen und Sportler treiben hier regelmäßig Sport. „Sportveranstaltungen wie der Fünf-Seen-Lauf, der Schlosstriathlon, das

Langstreckenschwimmen oder das Drachenbootfestival prägen den hohen Freizeitwert und das sportliche Flair der Landeshauptstadt“, so die Oberbürgermeisterin. An der Verbesserung der sportlichen Infrastruktur Schwerins wird auf Basis der mit dem Land abgeschlossenen Konsolidierungsvereinbarung weiter gearbeitet: So konnten in diesem Jahr zahlreiche Planungen in Auftrag gegeben werden, darunter für den Bau einer neuen Boxhalle, einer neuen Beach-Volleyball-Anlage im Sportkomplex Lambrechtgrund und den Bau von Funktionsgebäuden im Sportpark Lankow. „Mit dem Bau der Halle, der Plätze und der Gebäude im neuen Fußballzentrum Lankow soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Dies alles wäre nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung des Bundes und des Landes. Dafür meinen herzlichen Dank.“

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin
Telefon: (0385) 545 - 1111
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8 bis 18 Uhr
Freitag geschlossen
Samstag* 9 bis 12 Uhr

*Das BürgerBüro im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet:
16.07., 06.08. und 20.08.2016

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in der Otto-Hahn-Straße hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:
06.08. und 03.09.2016

Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das: Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: (0385) 545 - 2222
Telefax: (0385) 545 - 1019
E-Mail:
ideen-beschwerden@schwerin.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Pressestelle
Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin
Tel.: (0385)545 - 1010
Fax: (0385)545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

BürgerBüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf und Mueßer Holz, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter www.schwerin.de

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 29.07.2016

Hundezählung bildete wichtigen Arbeitsschwerpunkt des Ordnungsdienstes

Geschwindigkeitsverstöße rückläufig/ Seit Juli Blitzer wieder in eigener Regie

Die Hundezählung in der Landeshauptstadt hat dem Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) im zurückliegenden Jahr eine Menge Arbeit beschert: Wie aus dem aktuellen Jahresbericht des Ordnungsdienstes hervorgeht, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst 2015 rund 18.300 Mal an Schweriner Türen geklingelt und Hundehalter auf der Straße kontrolliert, um nicht zur Hundesteuer angemeldete Vierbeiner zu erfassen. Bis Ende Mai 2016 waren es 8700 weitere Kontrollen. „Diese Kontrollen sind sehr zeitaufwändig und gehen teilweise zu Lasten anderer Aufgaben, zum Beispiel der Überwachung des ruhenden Verkehrs“, sagt die Leiterin des Fachdienstes Ordnung Gabriele Kaufmann.

Bei seinen Kontrollen hat der Ordnungsdienst 157 nicht gemeldete Hunde entdeckt. Derzeit sind 3.724 Hunde in Schwerin gemeldet. Durch die seit einem Jahr laufende Hundezählung haben sich die städtischen Einnahmen aus der Hundesteuer um 61.832 Euro auf rund 361.832 Euro erhöht. Auch Fahrradstreifen des Ordnungsdienstes waren im Einsatz, um insbesondere die Einhaltung des Leinenzwangs rund um

die Schweriner Seen zu überprüfen. Bei den 1750 Kontrollen wurden 16 Verstöße zur Anzeige gebracht.

Gegenüber dem Vorjahr jeweils verfünffacht haben sich 2015 die Abfallkontrollen des Ordnungsdienstes (auf 814) und die Baustellenkontrollen (auf 5042). Letztere sind seit Februar 2016 im Fachdienst Bauen und Denkmalpflege angesiedelt. Auch die Gewerbe- und Gaststättenkontrollen des Ordnungsdienstes haben sich verdreifacht (auf 109). „Um das von der Stadtvertretung beschlossene Ordnungs- und Sicherheitskonzept umsetzen zu können, haben wir 2015 sieben vakante Stellen im Ordnungsdienst durch externe Einstellungen neu besetzt. Die vorliegende Bilanz zeigt, dass diese Entscheidung richtig war. Zumal unser Ordnungsdienst auch durch eine Vielzahl von Großveranstaltungen in der Landeshauptstadt stark in Anspruch genommen wurden und werden“, erklärt Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow. Zurzeit arbeiten im KOD 26 Außendienstler, die in zwei Schichten täglich von 8 bis 21 Uhr in der Stadt unterwegs sind. Im wichtigen Bereich Verkehrsüberwachung zeichnet sich im

laufenden Jahr ein deutlicher Rückgang bei den festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen ab. Bis 31. Mai 2016 wurden an 130 mobilen und drei festen Standorten mehr als 3,2 Millionen Fahrzeuge gemessen und dabei 25.694 Verstöße festgestellt. „Die Kraftfahrer fahren disziplinierter und halten sich offenbar mehrheitlich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten. Viele sind aber auch einfach besser über die jeweiligen Standorte des mobilen Blitzers informiert“, konstatiert Gabriele Kaufmann.

Aber auch die Rotlichtverstöße an den beiden stationären Blitzern sind rückläufig, was sich positiv auf die Sicherheit im Straßenverkehr auswirkt. Seit 1. Juli betreibt die Stadt die mobile Geschwindigkeitsüberwachung nicht mehr mit externen, sondern ausschließlich mit eigenen Kräften. „Geplant ist es, die Messdauer des mobilen Blitzers spätestens ab September wieder von acht auf elf Stunden täglich zu erhöhen. Wir werden dann statt eines angemieteten Messfahrzeugs eine eigene Anlage einsetzen können, was deutlich billiger ist“, kündigt Gabriele Kaufmann an.

Informationsveranstaltung zur Erschließungsmaßnahme Am Werder Ufer/ Hafen Bornhövedstraße 1.Bauabschnitt

Die Landeshauptstadt Schwerin lädt am Mittwoch, dem 27. Juli 2016, um 18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zur Erschließungsmaßnahme Am Werder Ufer/ Hafen Bornhövedstraße 1.Bauabschnitt in das Stadthaus, Am Packhof 2-6, in Raum E 070 ein. Grundstückseigentümer und Anwohner sollen über den Verlauf der Bauarbeiten informiert werden. Mit der Maßnahme soll ab dem 18. August 2016 begonnen werden.

Die innere Erschließung um den Hafen wird mit einer Ringstraße erneuert. Westlich der heutigen Zufahrt zum Hafen werden zwei

öffentliche Parkplätze eingeordnet. Der Hafenvorplatz wird neu gestaltet. Im westlichen Randbereich zum Hafenvorplatz wird ein gestalteter Platzbereich mit Sitzmöbeln und Bepflanzung hergestellt. Entlang der Straßen und Parkplätze erfolgen Baumpflanzungen.

Die bestehenden Erholungsgärten bleiben erhalten, werden kleinteilig erweitert und neu erschlossen.

Die Straßen- und Platzbereiche werden als Verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Die Befestigung erfolgt mit Beton- und Natursteinpflaster. Der Hafenvorplatz wird in wassergebundener Bauweise aus-

geführt.

Zur Oberflächenentwässerung ist der Einbau eines Regenwasserkanals im Straßenraum erforderlich. In Teilen werden Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert. Die Maßnahme wird mit Städtebaufördermitteln des Bundes, des Landes und der Stadt Schwerin durchgeführt. Für die Bauzeit sind 8 Monate eingeplant.

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
In Vertretung
Bernd Nottebaum

Unternehmensbesuch bei Hans Bode Innovative Büroelektronik

3D-Druck: ein zukunftsweisendes Geschäftsfeld

Der Bundespräsident hat einen, Basketballspieler Dirk Nowitzki hat einen und nun auch Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow: einen Kugelschreiber aus einem 3D-Drucker.

Hergestellt wurde der Kugelschreiber mit Namensgravur im 3D-Drucker der Firma Hans Bode Innovative Büroelektronik GmbH in Krebsförden. Während des Unternehmensbesuches von Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow überreichte Geschäftsführer Jens-Peter Trulsen den extra gefertigten Kugelschreiber. Neben dem klassischen Geschäft rund um das Drucken, Faxen und Scannen, bietet das Unternehmen neuerdings auch 3D-Drucktechnik an. Ein neues Geschäftsfeld für die Zukunft erklärt Geschäftsführer Jens-Peter Trulsen.

In verschiedenen Veranstaltungen informiert das Unternehmen über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des 3D-Druckers. Die Schweriner Firma zählt zu den Marktführern der neuen Technik in Mecklenburg-Vorpommern. In diesem Jahr soll ein entsprechendes Dienstleistungszentrum aufgebaut werden.

Das Unternehmen mit Sitz in Krebsförden hat 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus pflegt es einen engen Kontakt zu Institutionen von Forschung und Lehre und ist als Sponsor für den Schweriner Handball aktiv. Auch bei der „Nacht des Wissens“ am 8. Oktober ist die Hans Bode GmbH dabei und lädt in das Unternehmen interessierte Schwerinerinnen und Schweriner ein.



Geschäftsführer Jens-Peter Trulsen, Prokurist André Will und Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow (v.l.n.r.) mit dem im 3D-Drucker gefertigten Kugelschreiber.

© LHS

Stadtspitze dankt Freiwilligen Ortsfeuerwehren Schwerins



Wie bereits im Vorjahr hatte die Landeshauptstadt alle Mitglieder der fünf Freiwilligen Ortsfeuerwehren Schwerins zu einem gemütlichen „Dankeschön-Grillabend“ am 27. Juni eingeladen. „Ohne Ihre ständige Einsatzbereitschaft und die bei den Einsätzen erbrachten Leistungen wäre die Ordnung und Sicherheit in der Landeshauptstadt nicht zu gewährleisten“, so Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow, die

mit dem zuständigen Dezernenten Bernd Nottebaum und dem Leiter der Berufsfeuerwehr Dr. Stefan Jakobi vor Ort war. Sie verwies dabei besonders auf die zahlreichen Einsätze bei den Unwettern der letzten Zeit. Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr gelang es, größere Schäden abzuwenden. Dass die Stadt die Freiwilligen Wehren nach Möglichkeit unterstützt, belegt die Tatsache, dass die FF Schlossgarten

im November vergangenen Jahres ein neues Hilfeleistungs- und Löschfahrzeug erhielt.

Der FF Wickendorf konnte ebenfalls ein moderneres Fahrzeug zur Verfügung gestellt werden. Dennoch bleiben Wünsche offen und die Angehörigen der Wehren nutzen die Gelegenheit, in Gesprächen mit der Stadtspitze weitere Themen zu erörtern. Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich für diesen Abend und

wird auch in Zukunft gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr für die Sicherheit der Einwohner Schwerins und deren Gäste stets einsatzbereit sein.

Text: Wolfgang Grimm
Foto: Felix Grade

Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin**Städtisches Unternehmen feiert 15-jähriges Bestehen**

Die Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin haben sich in den vergangenen 15 Jahren einen Namen gemacht. Von der Friedhofsverwaltung über Öffentliches Grün und Abfallentsorgung und Straßenreinigung bis hin zur Straßenunterhaltung reicht das Aufgabenspektrum des städtischen Eigenbetriebes.

Während einer Feierstunde im Freilichtmuseum Schwerin-Mueß Ende Juni blickten Werkleiterin Ilka Wilczek, Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow und der

stellvertretende Oberbürgermeister Bernd Nottebaum auf das 15-jährige Bestehen zurück. „107 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten jeden Tag für sichere und gepflegte Spielplätze, Straßen und Grünanlagen. Die vielfältigen Aufgaben in der Friedhofsverwaltung gehören genauso zum Dienstleistungsangebot der SDS wie die Abfallentsorgung in der Stadt. Dank der SDS haben sich viele grüne Oasen am Bleicherufer, an der Pfaffenteichpromenade, am Berliner Platz, auf der Schwimmenden

Wiese, der Hafenpromenade oder am Zippendorfer Strand entwickelt. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit hohem Engagement und Begeisterung bei der Sache sind.“

Die Bilanz der SDS in den vergangenen 15 Jahren kann sich sehen lassen.

Im Bereich Friedhof und Bestattung arbeiten Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner, Kraftfahrer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und der Trauerhallen auf dem Alten Friedhof und dem Waldfriedhof. Insgesamt betragen die zu bewirtschaftenden Flächen mehr als 50 Hektar.

Bei der Abfallentsorgung und Straßenreinigung beschäftigen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Kalkulation der Abfallgebühren, der Gebührenerhebung und Widerspruchsbearbeitung und stellen die Entsorgung von Abfällen sowie die Straßenreinigung sicher. Auch die Entsorgung der Bioabfälle und die Neuvergabe der Recyclinghöfe zählen zu den Aufgaben der SDS.

Für Großveranstaltungen, wie beispielsweise die Bundesgartenschau 2009 oder den jährlich stattfindenden Schweriner Kultur- und Gartensommer, entwickelte der städtische Eigenbetrieb extra Bewirtschaftungskonzepte.

Seit 2006 gehören auch die Straßenunterhaltung und das Öffentliche Grün zur SDS.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter planen, überwachen, pflegen und verwalten städtische Grün- und Parkanlagen, Spielplätze und Freiflächen. Auch die Pflege von Bäumen an Straßen, straßenbegleitendem Grün, die Gewährleistung der Verkehrssicherheit der Bäume und die Bewirtschaftung von 460 ha städtischer Wälder und 512 ha Biotop- und Ausgleichsflächen gehören zum Aufgabenumfang.

Mit der Erarbeitung von Unterhaltungskonzepten und deren Umsetzung konnten in den letzten Jahren die Zustände der Spielplätze, der Grünflächen und der Straßen deutlich verbessert werden. Auch die Organisation des Winterdienstes auf den Straßen Schwerins liegt in den Händen des Eigenbetriebes.

Darüber hinaus kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SDS um die Pflege der städtischen Vereinssportflächen mit einer Gesamtfläche von 550.000 Quadratmetern.

Auch die Badeanstalt „Kalkwerder“ und die Badestellen an den Schweriner Seen, wie am Südufer des Lankower Sees und der Strand in Zippendorf werden von der SDS betreut und instand gehalten.



Zum 15-jährigen Bestehen: Das Team der SDS unterwegs mit dem Rad auf einer Fachexkursion. © SDS

Grünes Licht für Neubau des Heine-Hortes**Abriss in den Ferien geplant/Neubau beginnt noch in 2016**

Das Wirtschaftsministerium hat die Hortförderung für den Heine-Hort bewilligt. „Mit dieser Förderzusage ist der Weg frei für den Abbruch der Gebäude in der Werderstraße 66 und 68 und den geplanten Hortneubau an derselben Stelle“, so Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow. Sie informierte darüber, dass das Zentrale Gebäudemanagement umgehend den Abriss der alten Gebäude beauftragt hat. „Wir müssen zügig mit den Bauarbeiten beginnen, um den engen Zeitplan zu halten. Denn der neue Hort soll bereits im Verlauf des Schuljahres 2017/18 in Betrieb gehen“, so Gramkow.

Der Abriss in der Werderstraße 66 und 68 wird am 18. Juli mit der Schadstoffsanierung innerhalb der Gebäude beginnen. Dazu muss der Gehweg im Baustellenbereich der Werderstraße 68-70 komplett gesperrt werden. Für die eigentlichen Abrissarbeiten wird die Ferienzeit genutzt, damit sich die Belastungen für den Schul- und Hortbetrieb der Heine-Schule in Grenzen halten.

Die Ausführungsplanung für den Neubau läuft bereits auf Hochtouren und ist im Zeitplan. Die Arbeiten am Neubau sollen noch in diesem Jahr beginnen.



Nach dem Abriss der beiden Gebäude Werderstraße 66 und 68 wird an dieser Stelle der neue Heine-Hort gebaut, der bereits im laufenden Schuljahr 2017/2018 genutzt werden soll. © LHS

Bildungs- und Teilhabepaket wird in Schwerin gut genutzt

Lernförderung und Mittagessen besonders gefragt

Die musische Betätigung am Konservatorium oder die Mitgliedschaft in einem Sportverein oder sind für einige Kinder nicht selbstverständlich. Denn dieses kostet Geld. Geld, das manche Eltern nicht aufbringen können. Hier hilft das von der Bundesregierung beschlossene Bildungs- und Teilhabepaket für Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen. Das Bildungs- und Teilhabepaket kam in der Landeshauptstadt bisher über 7.000 Mädchen und Jungen zugute.

„Die finanzielle Situation führt dazu, dass viele Familien in der Landeshauptstadt nach wie vor auf Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets angewiesen sind, damit ihre Kinder chancengleich am schulischen, kulturellen und sportlichen Leben unserer Stadt teilnehmen können“, konstatiert Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow. „Mit der 2014 eingeführten Bildungskarte ist es uns gelungen, den Zugang zu diesen Leistungen deutlich zu erleichtern.“

Die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets kommen bei den Berechtigten in Schwerin an. Auch die Leistungsgewährung aus einer Hand mit dem Fachdienst Soziales als zentralem Ansprechpartner hat sich bewährt“, sagt Sozialdezernent Andreas Ruhl.

Insgesamt hat die Stadt bis Ende 2015 3.820 Bildungskarten ausgestellt, Ende April waren es 4.496. Insgesamt nutzen über 90 Prozent der Anspruchsberechtigten die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets.

214 verschiedene Leistungsanbieter – zum Beispiel für Mittagessen, Sport,

Kultur oder Nachhilfe – unterstützen im Verbund mit der Bildungskarte eine einfache und bargeldlose Nutzung und Abrechnung der Leistungen.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt knapp 1,48 Mio. Euro aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für Schweriner Kinder ausgezahlt. Am gefragtesten waren das gemeinsame Mittagessen, die Lernförderung und der Zuschuss von 100 Euro für den Schulbedarf sowie Leistungen der Schülerbeförderung. „Doch gerade die so wichtige Möglichkeit, auch Sport- und Kulturangebote bevorzugt zu nutzen, wird noch viel zu wenig genutzt. Deshalb werden wir diese Angebote noch intensiver bewerben und auch Sportvereine und Kultureinrichtungen bitten, auf die Nutzung der Bildungskarte hinzuweisen“, betont Oberbürgermeisterin und Kulturdezernentin Angelika Gramkow.

Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten Eltern, die Arbeitslosengeld II, Wohngeld, Leistungen zum Lebensunterhalt bzw. Grundsicherung nach dem SGB XII oder einen Kinderzuschlag erhalten. Die Förderung erfolgt nicht automatisch: Die Eltern müssen die Leistungen für ihre Kinder im Stadthaus beantragen. Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket gibt es für:

- das gemeinschaftliche Mittagessen in Kita, Schule und Hort
- die Teilnahme an Sport- und Kulturangeboten in Höhe von monatlich 10 Euro (z. B. für Beiträge von Sportvereinen, Musikunterricht oder Museumsbesuche)



Für Lernförderung konnten 2015 insgesamt 310.000 Euro aus dem Bildungs- und Teilhabepaket ausgezahlt werden. © napri/Photocase.de

• eine angemessene Lernförderung	davon:
• eintägige Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten in Kita und Schule	Gemeinsames Mittagessen 540.000 Euro
• Schulbedarf in Höhe von jährlich 100 Euro	Lernförderung 310.000 Euro
• Schülerbeförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur nächsten Schule	Schulbedarf 248.000 Euro
Informationen rund um das Bildungs- und Teilhabepaket gibt es im Fachdienst Soziales (Tel. 545-2146) sowie unter der Servicenummer 115.	Schülerbeförderung 161.000 Euro
Alle Anträge sind unter www.schwerin.de zu finden.	Kita- und Klassenfahrten 114.000 Euro
Ausgezahlte Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket 2015: rund 1,48 Mio. Euro	Teilhabe 74.000 Euro
	Kita- und Schulausflüge 34.000 Euro

Hilfe beim Windows 10-Upgrade

Die Uhr tickt: Nur noch bis zum 29. Juli 2016 lassen sich PCs kostenlos von Windows 7 oder Windows 8.1 auf das aktuelle Windows 10 upgraden. Wer dafür Unterstützung sucht, findet diese am 21. Juli 2016 um 13:00 Uhr im PCKabinett, Raum 2 der Volkshochschule. Hier können Interessierte unter Anleitung ihren Laptop auf Windows 10 umstellen. Anmeldung unter www.vhs-schwerin.de, Kurs-Nr. 16F/50778 Telefon: 0385-59127-20 oder 0385-59127-19. Die Bedienung von Windows 10 entspricht der von Windows 7. Es gibt weiterhin das gewohnte Startmenü, alle lieb gewonnenen Tastenkombinationen funktionieren und auch die Programme und Geräte wie Drucker oder Scanner funktionieren problemlos. Sehr alte Geräte, die nicht mehr unterstützt werden, werden bei der Installation erkannt und Nutzer entsprechend informiert. Nach Informationen von Microsoft erfolgt am 2. August 2016 ein Anniversary-Update, ein JAHRESTAG-Update, für Windows 10 mit etlichen Verbesserungen.

Öffnungszeiten der Schwimmhalle

Die Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch hat in den Sommerferien wir folgt geöffnet:

23.07.2016 bis 21.08.2016	geschlossen
22.08.2016 bis 26.08.2016	10:00 bis 21:00 Uhr
27.08.2016 bis 28.08.2016	10:00 bis 18:00 Uhr
29.08.2016 bis 02.09.2016	10:00 bis 21:00 Uhr
03.09.2016	10:00 bis 18:00 Uhr

In den Sommerferien werden keine Aquakurse angeboten.

Ab 04.09.2016 gelten die gewohnten Öffnungszeiten.

Schwerin zeigt Flagge für atomwaffenfreie und friedliche Welt

Städte wollen nukleare Abrüstung voranbringen

Die Landeshauptstadt Schwerin setzt ein sichtbares Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen. Gemeinsam mit 200 weiteren Mitgliedsstädten der Initiative „Bürgermeisterinnen und Bürgermeister für den Frieden“ hisste Stadtpräsident Stephan Nolte am 8. Juli auf dem Bertha-Klingberg-Platz die Flagge der Initiative „Mayors for Peace“. „Es existieren immer noch weltweit 16.000 Atomsprengköpfe und unsere Welt ist zunehmend von Gewalt, kriegerischen Auseinandersetzungen und Terrorismus geprägt. Vor dem Hintergrund der geplanten Stationierung neuer, technisch aufgerüsteter Atomwaffen in Europa ist es daher umso wichtiger, am Ziel einer atomwaffenfreien Welt festzuhalten“, so der Stadtpräsident.

200 Städte nahmen in diesem Jahr an der deutschlandweiten Aktion teil. Sie erinnerten damit an ein

Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag vom 8. Juli 1996. Darin heißt es, dass die Androhung und der Einsatz von Atomwaffen generell mit den Regeln des humanitären Kriegsvölkerrechts unvereinbar sind. Das Gutachten ist zwar nicht bindend, aber dennoch von großer Bedeutung: Die Staaten der Weltgemeinschaft werden damit an ihre völkerrechtliche Verpflichtung gemahnt, ernsthafte Verhandlungen zur Beseitigung von Kernwaffen aufzunehmen.

Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow: „Mit dem Hissen der Mayors for Peace Fahne appellieren wir zugleich an die Regierungen der Welt, sich aktiv und ernsthaft an den Abrüstungsgesprächen zu beteiligen. Lassen Sie uns gemeinsam das Jahr 2016 zu einem Jahr mit bedeutenden Fortschritten in der weltweiten nuklearen Abrüstung machen!“



Stadtpräsident Stephan Nolte hisst gemeinsam mit Stadtvertreter Lothar Gajek die Flagge „Bürgermeister für den Frieden“ auf dem Bertha-Klingberg-Platz. © LHS

Bereich am Südufer wird mit geschnittenem Großpflaster befestigt

Sanierung der Arsenalstraße soll im März 2017 starten



Im März des kommenden Jahres sollen die Sanierungsarbeiten der Fahrbahn und der Gehwege am Südufer des Pfaffenteichs starten. © LHS

Die Landeshauptstadt wird von März bis September 2017 die Fahrbahn und Gehwege am Südufer des Pfaffenteichs sanieren. Dazu wird die Arsenalstraße zwischen Alexandrinestraße und Friedrichstraße auf einer Länge von 160 Metern mit geschnittenem Großpflaster befestigt. Der südliche Gehweg erhält diagonal verlegte Betonsteinplatten und Mosaikpflaster. Die Aktions- und Flanierfläche am Südufer, die mehrmals

jährlich durch Großveranstaltungen wie das Altstadtfest oder den Weihnachtsmarkt genutzt wird, soll etwas vergrößert werden.

„Unser Ziel ist es, insbesondere den Komfort und die Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger zu verbessern. Die Fahrbahn ist derzeit schlecht begehbar und mit Rollstühlen, Rollatoren, Kinderwagen und Fahrrädern schlecht befahrbar“, begründet Baudezernent Bernd

Nottebaum. Der desolate Zustand der Fahrbahn hat außerdem dazu geführt, dass die Polleranlage zur Sicherung des Durchfahrtsverbots in den Sommermonaten nun schon im zweiten Jahr nicht mehr in Betrieb ist. „Wenn wir die Baumaßnahme abgeschlossen haben, kann auch der Poller wieder aktiviert werden. Denn unsere Erfahrungen zeigen, dass sich das im Sommer geltende Durchfahrtsverbot am Südufer nur so effektiv durchsetzen lässt“, sagt der Dezernent. Die Baumaßnahme kostet 850.000 Euro.

Die Planungen wurden intensiv zwischen der Verkehrs- und Stadtplanung, dem Umweltbereich, Nahverkehr, Ortsbeirat Altstadt sowie dem Behindertenbeirat und der Denkmalpflege abgestimmt. Die Arsenalstraße ist Bestandteil des in die Denkmalliste der Stadt eingetragenen Denkmalschutzgebietes „Umbauung des Pfaffenteichs mit Promenaden und der Paulskirche“. „Die jetzt gefundene Lösung berücksichtigt die Belange des Fußgänger- und Fahrradverkehrs, der Barrierefreiheit, der Lärminderung,

des ÖPNV wie auch der Denkmalpflege in angemessener Form“, so Bernd Nottebaum.

Folgende Veränderungen sind im Einzelnen geplant:

Die Dreiecksinsel und der Abbiegestreifen in die Alexandrinestraße werden verschwinden. Dafür vergrößert sich der Platz zum Flanieren und Verweilen am Südufer des Pfaffenteichs. Die Befestigung der gewonnenen Fläche lehnt sich an die Gestaltung des vorhandenen Platzes an.

Durch eine neue gekrümmte Bordführung auf der südlichen Straßenseite wird eine einheitliche Fahrbahnbreite erzielt und vor den vor den Häusern Arsenalstraße 2 bis 6 der Gehweg verbreitert.

Die gesamte Fahrbahnfläche wird mit geschnittenem Großpflaster befestigt. Der Gehweg auf der südlichen Straßenseite wird mit diagonal verlegten Betonsteinplatten (eigentlicher Gehwegbereich) sowie mit Mosaikpflaster (Traufstreifen) befestigt. Alle in diesem Bereich der Arsenalstraße vorhandenen Parkplätze bleiben erhalten.